

**BREAKING NEWS**

Unsere HONIG-Wundauflagen bleiben erstattungsfähig!

Volle Erstattungsfähigkeit/-pflicht für Honighaltige Verbandmittel

Liebe Wundbegeisterte,

nach wie vor warten alle auf eine dringend erforderliche klare Entscheidung seitens der Politik bzw. der Bundesbehörden zur zukünftigen Erstattungsfähigkeit von sonstigen Verbandmitteln, welche wohl auch in näherer Zukunft leider nicht zu erwarten ist.

Ungeachtet dieses, für sämtliche Beteiligten unerträglichen Schwebeszustandes ist allerdings Folgendes weiterhin über den 02.12.2024 hinaus klar geregelt:

Unsere HONIG-haltigen Verbandmittel MelMax® und Principelle IF sind weiterhin voll erstattungsfähig.

Denn aufgrund des unbestreitbaren Umstandes, dass es in Ermangelung sowohl einer entsprechenden gesetzlichen Regelung als auch einer Konkretisierung durch die Arzneimittelrichtlinie (AZ-RL) an einer notwendigen Definition der HONIG-haltigen Verbandmittel als sog. „sonstige Verbandmittel“ fehlt, sind diese gemäß § 31, Abs. 1a SGB V, Anlage V der AZ-RL auch weiterhin als verordnungsfähige Verbandmittel der Produktgruppen nach § 53 Abs. 3 AZ-RL mit ergänzenden Eigenschaften (z.B. reinigend bzw. feuchthaltend) anzuwenden und zu verordnen.


Gemeinsam mit Ihnen, werte verordnende Ärzteschaft und wertes anwendungsbegeistertes Fachpersonal freuen wir uns daher nun für die Patienten über die fortgesetzte uneingeschränkte volle Erstattungsfähig- und -pflichtigkeit unserer Verbandmittel als Kassenleistung.



Herzlichst Ihr


Jan Schmidt
Geschäftsführung

Moorrege, 04.11.2024



Physikalische Wundreinigung

nach dem Prinzip bzw. der Wirkweise Osmose (griech. „Stoß“, „Schub“)



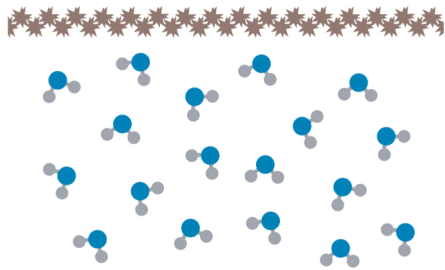
H₂O



Honig-Wundaufgabe

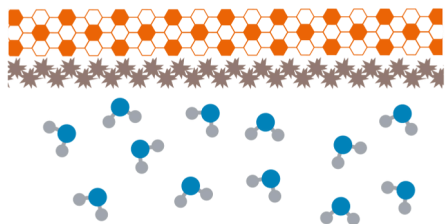


Wundbelag



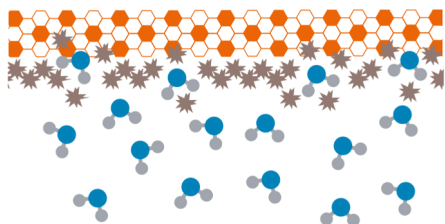
1. Wundsituation

- ☞ Chron. bzw. schlecht heilende Wunden bleiben oft in einer Wundheilungsphase stecken.
- ☞ Grund der Stagnation: Bakterien, Keime, metabolische Störungen bzw. erhöhte Proteasenaktivität.



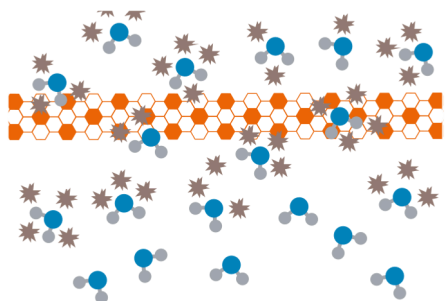
2. Verwendung des med. Honigs (Auflage oder Gel)

- ☞ Während silberhaltige Wundaufgaben den Ionenhaushalt im Wundmilieu verändern, arbeitet Honig nach dem physikalischen Wirkprinzip der **Osmose**. Osmose (griech. „Stoß“ bzw. „Schub“) - d.h. die Honig-Wundaufgabe gibt der Wunde den „Anschub“, sich zu reinigen. Prinzipiell verwendet **Honig**, der als Gaze (beschichtete Acetatgitterträger) oder in Form eines Gels erhältlich ist.



3. Wundreinigung

- ☞ Durch den hohen Zuckergehalt im Honig entsteht der sogenannte „osmotische Effekt“.
(Unter Osmose versteht man die einseitige Diffusion von Wasser durch eine semipermeable Membran. Solange ein Ungleichgewicht der gelösten Teilchen zwischen Außen- und Innenraum besteht, sorgt der osmotische Druck für ein verstärktes Ein- bzw. Ausströmen von Wasser in die Zelle bzw. aus der Zelle. <http://www.biologie-schule.de>)
- ☞ Wasser / Feuchtigkeit / Wundsekret diffundiert vom Wundgrund Richtung Wundaufgabe und kurbelt somit die Wundreinigung an – rein physiologisch. Somit unterstützt die Honig-Wundaufgabe das mechanische oder chirurgische Debridement zwischen den Verbandswechseln.



4. Ergebnis

- ☞ Es kommt zu einer verstärkten Exsudation, dadurch wird die Wunde bereinigt von „Unrat“ wie Bakterien, Zellresten, Fibrin, etc. Zusätzlich reduzieren sich die Wundumgebungsödeme und die Wunde wird trotzdem feucht gehalten.
- ☞ Die Honig-Wundaufgaben der Firma Principelle lassen sich rückstandslos und atraumatisch vom Wundgrund lösen.



Klinkerstraße 51 T+49 4122 927 818 0
25436 Moorrege F+49 4122 927 818 18
Germany E info@principelle.de